





### **2. Voraussetzung für Deckausichter für 1. Befund**

Tabelle 8

**Robert E. Hargrave**

Kategorie	Reines Fortkommen über 50 Jahren																	
	Vorhanden		gutliegende Tüfteleis							weniger gutliegende Tüfteleis					fehlgeliegender Tüfteleis			
	%/100 Tüfteleis	%/100 Vorhanden	%/100	%/100	%/100	%/100	%/100	%/100	%/100	%/100	%/100	%/100	%/100	%/100	%/100			
Klasse 1:																		
1: gähnbarer Löhn:	8.55	9.0	10.40	12.75	13.40	19.60	9.10	9.55	11.25	13.70	14.35	23.35	9.70	10.85	12.75	15.20	15.85	25.25
durch entfallenes Ausgleich																		
2: gähnbarer Löhn: durch entfallenes Ausgleich	8.75	9.20	10.70	13.15	13.70	20	9.30	9.60	11.55	14.10	14.70	23.90	9.00	11.15	13.75	15.70	16.25	25.85
durch entfallenes Ausgleich	0.0	0.0	12	07	02	01	06	11	13	09	08		02	09	13	16	11	11
3: gähnbarer Löhn: durch entfallenes Ausgleich	9.05	9.65	11.05	13.65	14.20	20.70	9.65	10.15	11.95	14.00	15.20	24.75	10.25	11.55	13.00	15.25	16.35	26.80
durch entfallenes Ausgleich	0.5	12	18	21	16	15	07	13	18	23	20		12	22	26	21	27	
4: gähnbarer Löhn: durch entfallenes Ausgleich	9.35	9.85	11.45	14.00	14.70	21	9.45	9.95	10.50	12.40	15.10	25.50	10.00	11.95	14.05	16.80	17.45	27.20
durch entfallenes Ausgleich	10	18	22	24	18	19	17	21	27	32	25		24	30	37	33	44	
5: gähnbarer Löhn: durch entfallenes Ausgleich	9.65	10.20	11.60	14.55	15.20	22.15	10.30	10.55	12.80	15.60	16.25	28.45	10.95	12.35	14.55	17.35	18.	28.85
durch entfallenes Ausgleich	15	23	29	37	33	40	18	23	34	41	37		21	30	38	47	43	61
6: gähnbarer Löhn: durch entfallenes Ausgleich	9.95	10.50	12.20	15.10	15.70	22.85	10.65	11.20	13.20	16.10	16.80	27.80	11.20	13.75	15.	17.00	19.60	29.55
durch entfallenes Ausgleich	21	29	36	46	42	52	25	32	41	50	47		28	37	47	57	54	77
7: gähnbarer Löhn: durch entfallenes Ausgleich	10.60	11.20	12.95	15.95	16.65	24.55	11.30	11.90	14.05	17.15	17.85	29.05	12.00	13.55	15.65	16.95	17.95	31.40
durch entfallenes Ausgleich	32	41	51	63	60	74	36	44	58	69	64		49	62	64	78	75	1.10

• • • • •

Für verheiratete Arbeitnehmer ist außerdem ein Zuschlag von 25 As. für Arbeitnehmerinnen, die Haushaltungsvorstände sind, ein Zuschlag von 20 As. ihres Endlohn in den Höhnen der Tabelle mit enthalten.

Für Lohnerhöhungen — Gegen Arbeitslosigkeit!

In der vorigen Nummer des „Tabak-Arbeiter“ kommen wir darauf hingewiesen, daß die Vorstände der drei Tabakarbeiterorganisationen aufdringlich geworden waren, um zu der freien Stellung zu nehmen, wie die Tabakarbeiterlohn den derteuersten Lebensverbrauchsstoffe angepaßt werden könnten. Am 10. August hat die Zukunftskunst stattgefunden, an die beschloßen worden ist, daß nachstehende Schreiben an die Reichsbeauftragtenstelle der Rohstoff- und Genussmittelindustrie Gruppe 8 (Tabak, der sämtliche Gruppen der Tabakindustrie angehören) sind, d. h. dem Vorsitzenden Herrn Wolfgang Schieck, Frankenbergs 1, Sa., zu senden:

„Wir dürfen wohl als bekannt voraussehen, daß die Steigerung der Getreidebewirtschaftung eine wesentliche Erhöhung des Brotpreises zur Folge hat. Bei der Erhöhung des Brotpreises allein bleibt es aber nicht; auch andere notwendige Lebensmittel und Bedarfsartikel sind im Preise gestiegen und werden, einer Voraussetzung nach noch weiter steigen. Sodann die Lebenshaltungskosten für den Monat Februar 1921 werden höher als in allen vorangegangenen Monaten.“ Die erwartete Erhöhung der Lebenshaltungskosten kann leider nicht als ein nur vorübergehende Erscheinung betrachtet werden. Sowohl seit einigen Monaten sind wesentliche Erhöhungen der Großhandelspreise für eine Reihe wichtiger Lebensmittel gemeldet worden. Es ist den Tabakarbeitern deshalb unmöglich, mit den jetzt geltenden Wöhnen ihrer Lebensunterhalt bestreiten zu können.

Einer Anregung der Zentralarbeitsgemeinschaft folgend, werden wir uns an Sie mit dem Erfuchen, baldmöglichst eine Sitzung der Reichsarbeitsgemeinschaft Gruppe 8 (Tabak) einzuberufen, in der die Fragestellung genommen wird, wie die Löhne der Tabakarbeiter den verfeuerten Lehenanträgen entsprechen unterhaltig breiten zu können.

arbeiter den vertieften Lebensverhältnissen angepaßt werden können.

Die baldige Abhaltung einer Sitzung der Reichsarbeitsgemeinschaft Gruppe 8 (Tabak) ist aber auch deshalb notwendig, weil zur Arbeitslosenfrage Stellung genommen werden muß.

idigen zufriedenstellenden An-  
eichnen

Witl vorzüglicher Hochachtung  
die Vorstände der drei Tabakarbeiter-Verbände.

Auf dieses Schreiben ist von Arbeitgeberseite entgegnet worden, daß es angezeigt erscheint, den Vorstand oder gegebenenfalls den Ausschuß der Gruppe Tabak erst dann mit der Angelegenheit zu befassen, wenn das Ergebnis der Beratungen des Zentralvorstandes vorliegt.

Zeigeosis der Verwaltungen des Zentralvorstandes vorliegen wird. Die Sitzung des Vorstandes der Zentralarbeitsgemeinschaft soll am 18. August stattfinden. Über den weiteren Verlauf der Dinge werden wir die Mitglieder unterrichten, wobei nicht noch hinzufügen wollen, daß vom Verbandsvorstand alles getan werden wird, um eine baldige, den Wünschen der Tabakarbeiter entsprechende Regelung herbeizuführen.

## Wochenhilfe und Wochenfürsorge

ach dem am 7. Juli vom Reichstage verabschiedeten  
Gesetz.

I. Wer erhält Wochenhilfe oder Wochen-  
zins?

a) Jede weibliche Versicherte, die im letzten Jahre vor der Niederkunft mindestens 6 Monate gegen Krankheit versichert gewesen ist.

Krankheit verjüngt gewesen ist;  
b) jede Frau eines Versicherten, sowie jede Tochter oder Stiefschwester, welche mit dem Versicherten in häuslicher Gemeinschaft lebt, falls der Versicherte im letzten Jahre vor der Nebenkunst mindestens sechs Monate hindurch gegen Krankheit versichert gewesen ist;

(unter a) und b) fallen auch die freiwilligen Mitglieder von Erbgemeinschaften, welche beim Auslöschen aus der Versicherungspflicht auf Weiterversicherung bei einer Krankenkasse oder knappfachlichen Krankenkasse berechtigt gewesen wären, und welche seitdem der Erfolg

hafte ununterbrochen angehört haben.)  
e) jede minder bestellte Deutsche, die einen Anspruch aus a) und b) auf Woehnshilfe nicht hat, falls ihr und ihres Ehemannes Gesamtinkommen, oder, falls sie allein steht, ihr eigenes Einkommen in dem Jahre oder Steuerjahr vor der Entbindung den Betrag von zehntausend Mark (bisher 4000 M.) nicht übersteigen hat. Für jedes vorhandene Kind kommen dazu noch

500 M.  
II. Worin bestehen die Leistungen der  
Wochenhilfe oder Wochenvorsorge?  
1. Verzögerliche Behandlung, falls solche bei  
der Entbindung oder bei Schwangerchaftskomplikationen er-  
forderlich wird. Diese Bestimmung tritt in Kraft, sobald  
die erforderliche Verständigung zwischen Klergen und

2. Beitrag zu den Kosten der Entbindung in Höhe von 100 M (bisher 50 M);

3. Wochengeld für zehn Wochen, von denen mindestens 6 in die Zeit nach der Niederkunft fallen müssen. Das Wochengeld beträgt: für die unter 1 a genannten weiblichen Versicherten die Höhe des Krankengeldes, jedoch mindestens 4.50 M täglich (bisher 1.50 M), für die unter 1 b) und c) Benannten 2 M täglich (bisher 1.50 M). Das Wochengeld für die unter 1 a genannten weiblichen Versicherten ist auf die Zeit nach der Niederkunft beschränkt.

Das Wochengeld für die ersten vier Wochen ist spätestens mit dem Tage der Entbindung fällig. Neben dem Wochengeld für die Zeit nach der Entbindung wird Krankengeld nicht gewährt.

4. Stillgeld, falls die Mütterin ihr Kind stillt, für ausköhlendes Wochen, das Stillgeld beträgt; für die unter Ia) Genannten die Höhe des habenden Krankengeldes, jedoch mindestens 1,50 M täglich (bisher 0,75 M); für die unter Ib) und c) Genannten 1,50 M täglich (bisher 0,75 M).

5. So lange die unter 1. erwähnte ärztliche Behandlung nicht durchgeführt ist: Bezahlung für Hebamme und diejenigen und ärztliche Behandlung, welche folgen, bis zum Abschluß der Behandlung.

III. An wen ist der Antrag auf Gewährung der Wochenhilfe oder Wochenfürsorge zu stellen?

1. Die unter Ia) genannte verlässliche Wöchnerin ebenso wie die unter Ib) genannte Familiengesetzliche eines Versicherer hat den Antrag bei dem in Frage kommenden Krankenkasse zu stellen;

2. Die unter Ic) genannte minderbemittelte Wöchnerin hat den Antrag bei dem Versicherungsamt ihres Wohnortes oder Bezirks zu stellen.

In beiden Fällen geschieht die Auszahlung durch die Krankenkasse.

Es ist auf alle Fälle ratsam, den Antrag möglichst schriftlich vor der Entbindung einzureichen.

**IV. Was geschieht, wenn die Wöchnerin oder der unter Ib) genannte Versicherter sterben?**

1. Stirbt eine Wöchnerin bei der Entbindung oder während der Unterflügelsberechnung, so werden die noch verbleibenden Beiträge an Wochen- oder Stillgeld, welche anderfalls an sie gezahlt worden wären, an denjenigen gezahlt, der für den Unterhalt des Kindes sorgt.

2. Ist der unter Ib) genannte Versicherter vor der Niederkunft gestorben, so wird die Wöchnerin trösten gewährt, wenn die Niederkunft innerhalb neun Monaten nach dem Tode des Versicherter erfolgt.

V. Was Wochenhilfe wird unter allen Umständen nur einmal gewährt. Ist eine Wöchnerin bei mehreren Kosten versichert, oder ist sie und ihr Mann versichert, so erhält sie lediglich die für die unter Ia) Genannten in Frage kommende Wochenhilfe.

VI. Das hier benannte Gesetz ist am 20. Juli 1921 in Kraft getreten.

#### An die Einsender von Versammlungsberichten usw.

Aus allen Teilen Deutschlands und aus allen Berufsgruppen der Tabakarbeiter sind uns Versammlungsberichte, Artikel u. dergl. zugegangen, in denen der Verbandsvorstand aufgefordert wird, unverzüglich Schriften zu unternehmen, um die Ehre der Tabakarbeiter mit den verehrten Lebenskämpfern in Einklang zu bringen. Wegen des beschränkten Raumes ist es uns unmöglich, alle Einwendungen zu veröffentlichten. Da der Vorstand die Berechtigung der Forderungen anerkennt und bereits in Gemeinschaft mit den Leitungen der beiden anderen Tabakarbeiterorganisationen Schriften unternommen hat, um eine Erhöhung der Tabakarbeiterlöhnung herbeizuführen, dürfte die Nichtveröffentlichung der Einwendungen wohl weniger schwer empfunden werden.

**An die Insurenzen des "Tabak-Arbeiter".**  
Vom 1. Oktober 1921 ab beträgt der Preis für die schadensfreie Zeitzeitung 6 M. Mitglieder des Deutschen Tabakarbeiter-Verbandes zahlen 3 M. Verlag und Expedition sehen sich zu dieser Preiserhöhung gezwungen, noch bei der großen Auflage des "Tabak-Arbeiter" die liegende Zahl der Insuranzentgelte immer größere Zuschüsse erfordert.

In beiden Fällen geschieht die Auszahlung durch die Krankenkasse.

Es ist auf alle Fälle ratsam, den Antrag möglichst schriftlich vor der Entbindung einzureichen.

**IV. Was geschieht, wenn die Wöchnerin oder der unter Ib) genannte Versicherter sterben?**

1. Stirbt eine Wöchnerin bei der Entbindung oder während der Unterflügelsberechnung, so werden die noch verbleibenden Beiträge an Wochen- oder Stillgeld, welche anderfalls an sie gezahlt worden wären, an denjenigen gezahlt, der für den Unterhalt des Kindes sorgt.

2. Ist der unter Ib) genannte Versicherter vor der Niederkunft gestorben, so wird die Wöchnerin trösten gewährt, wenn die Niederkunft innerhalb neun Monaten nach dem Tode des Versicherter erfolgt.

V. Was Wochenhilfe wird unter allen Umständen nur einmal gewährt. Ist eine Wöchnerin bei mehreren Kosten versichert, oder ist sie und ihr Mann versichert, so erhält sie lediglich die für die unter Ia) Genannten in Frage kommende Wochenhilfe.

VI. Das hier benannte Gesetz ist am 20. Juli 1921 in Kraft getreten.

#### An die Einsender von Versammlungsberichten usw.

Aus allen Teilen Deutschlands und aus allen Berufsgruppen der Tabakarbeiter sind uns Versammlungsberichte, Artikel u. dergl. zugegangen, in denen der Verbandsvorstand aufgefordert wird, unverzüglich Schriften zu unternehmen, um die Ehre der Tabakarbeiter mit den verehrten Lebenskämpfern in Einklang zu bringen. Wegen des beschränkten Raumes ist es uns unmöglich, alle Einwendungen zu veröffentlichten. Da der Vorstand die Berechtigung der Forderungen anerkennt und bereits in Gemeinschaft mit den Leitungen der beiden anderen Tabakarbeiterorganisationen Schriften unternommen hat, um eine Erhöhung der Tabakarbeiterlöhnung herbeizuführen, dürfte die Nichtveröffentlichung der Einwendungen wohl weniger schwer empfunden werden.

**Eingegangene Abrechnungen vom 1. Quartal:**  
Gesetz: Hamburg, Goslar, Göttingen, Hanau, Kassel, Krefeld, Lübeck, Münster, Osnabrück, Dortmund, 4. Bau Berlin: Bonn, Schleiden, Bodum; 5. Bau Frankfurt a. M., Gotha, Gelsenkirchen, Langen, Lippstadt, Mülheim, Paderborn, Bergneustadt; 6. Bau Halle (Saale), Leipzig; 7. Bau Bremen: Bremen, Lemgo, Minden, Münster, Melle, Münzenberg; 8. Bau Erfurt: Erfurt; 9. Bau Flensburg: Neumünster, Tönning; 10. Bau Frankfurt: Frankfurt; 11. Bau Dresden: Dresden; 12. Bau Bremen: Bremen; 13. Bau Berlin: Berlin.

#### Alle Verbandsmarken.

Bei der Nachprüfung der Abrechnungen vom 2. Quartal hat es sich herausgestellt, daß in verschleierten Buchstaben noch immer die alten Verbandsmarken verwendet werden.

Wir geben hiermit den Verbandsmarken bekannt, daß nur die Verbandsmarken aus dem 1. April d. J. — 1. M. 1. A.; II. M. 2. A.; III. M. 3. A. — verutzt werden dürfen, sämtliche alten Marken sind unzulässig eingetragen.

Der Verbandsvorstand.

#### Adressen-Änderungen.

Gebiete (2): 1. Bau: Otto Hoffmann, Ringelshausen Str. 4; 2. Bau: Julius Gutz, Ringelshausen Straße 40.

Kielshausen (2): 1. Bau: Otto Brothun.

Ringelshausen (4): 1. Bau: Arnold Keenen, Überleiter 2.

Nienburg (2): 2. Bau: Otto Brand.

Ritter-Mühlen (Gr. Schleiden) (6): 1. Bau: Fritz Alsch; 2. Bau: Otto Schleiden; 3. Bau: Peter Schleiden; 4. Bau: Peter Schleiden; 5. Bau: Peter Schleiden; 6. Bau: Peter Schleiden.

Wettbergen (2): 1. Bau: Peter Bauer, Körlestr. 7, II.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.

Wettbergen (2): 1. Bau: Otto Böhm, Ringelshausenweg 5, III.